

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

107 (18.4.1903) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 107. Drittes Blatt.

Samstag den 18. April

1903.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 23 501. II. Die staatliche Prämierung von Rindvieh betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Amtsbezirkes.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die staatliche Prämierung von Rindvieh für den Amtsbezirk im laufenden Jahre am **Mittwoch den 2. September 1903, vormittags 8 Uhr,** in **Eggenstein** vorgenommen werden wird.

Hierzu können die Viehbesitzer aus sämtlichen Gemeinden des Amtsbezirkes Zuchtvieh anmelden. Die Anmeldungen haben **spätestens bis zum 20. Juli d. Js.** nach Maßgabe der unten angeführten Formulare und in getrennter Fertigung (nach Farren, Kühen und Kalbinnen) zu geschehen, wobei alle Spalten entsprechend dem Vordruck auszufüllen sind.

Zweck der Prämierung ist die Verbesserung der Beschaffenheit **der zur Zucht zu verwendenden Tiere.**

Bei der Prämierung werden folgende Bestimmungen zur Anwendung kommen:

A. Allgemeine Bestimmungen.

Für zur Zucht aufgestellte Farren und ebensolche weibliche Tiere, welche der in dem betreffenden Bezirk eingeschlagenen Zuchttrichtung entsprechen und in Bezug auf den Bau und die äußeren Merkmale, sowie mit Rücksicht auf ihre Leistungsfähigkeit zu den vorzüglichsten Tieren des Bezirks zu rechnen sind, werden unter den folgenden Bedingungen Preise ausgesetzt:

1. In Gegenden, in welchen gute einheimische Schläge (Wälder, Hinterwälder) gehalten werden, sind Tiere des heimischen Schlages und, wo es durch die wirtschaftlichen Verhältnisse geboten erscheint, ausschließlich zu prämiieren.
2. Die Prämienempfänger haben sich durch einen Revers zu verpflichten, bei Vermeidung des Rückersahes der Prämie, die prämierten Farren mindestens bis zum Ablauf des 4. Lebensjahres und die prämierten Kühe während der zwei folgenden Jahre zur Zucht zu verwenden. Von der Rückhebung der Prämie wird Umgang genommen, wenn das Tier in den Besitz eines andern inländischen Viehzüchters übergeht, der in die von dem ursprünglichen Besitzer übernommenen Verpflichtungen eintritt. Im Falle des Umstehens, der Notschlachtang oder eingetretener Zuchtuntauglichkeit kann der Prämienrückerfah seitens des Bezirksamts auf erfolgte rechtzeitige Anzeige ganz oder teilweise erlassen werden.
3. Ein und derselbe Besitzer soll in der gleichen Abteilung nicht mehrere Preise zugleich erhalten.
4. Für Tiere, welche als zuchttauglich, nicht aber als prämiierungswürdig erkannt werden, können lobende Anerkennungen oder Weggelber im Betrage von 5—10 Mark nach dem Ermessen der Prämierungskommission zuerkannt werden.
5. Vieh aus Wirtschaften, in welchen dasselbe zur Erzeugung von Milch oder Molkereiprodukten für den Handel oder zur Mastung aufgestellt ist, sowie Handelsvieh bleibt von der Prämierung ausgeschlossen.

B. Besondere Bestimmungen.

a. Für Farren:

6. Die Prämien für Farren werden auf 75, 100, 150 und 200 Mark festgesetzt. Unter den zur Zucht aufgestellten Farren sind vorzugsweise $1\frac{1}{2}$ bis 3 jährige Tiere zu berücksichtigen, für welche der Nachweis erbracht ist, daß sie die Tuberkulinprobe bestanden haben. Farren, welche mehr als 6 Schaufeln haben oder rücksichtlich welcher der erwähnte Nachweis nicht geliefert werden kann, bleiben außer Betracht.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten die im Eigentum der Gemeinden befindlichen Farren den Vorzug.

Die zur Prämierung vorzuführenden Farren müssen mit Nasenringen versehen sein.

Den Bezirksämtern ist anheim gegeben, die Ueberweisung des Prämienbetrags oder eines Teils desselben seitens der Gemeinde an den Farrenpächter zu untersagen.

b. Für weibliche Tiere:

7. Für Kühe, welche nicht mehr als 3 mal gekalbt haben und unter diesen vorzugsweise solche, welche frischmelkend oder greifbar trächtig sind, werden Preise von 30, 40 und 50 Mark ausgesetzt.

Die gleichen Preise können auch **Kalbinnen** zuerkannt werden, jedoch erfolgt die Auszahlung erst, wenn der Nachweis geliefert ist, daß die prämierte Kalbin geboren hat.

Die Annahme einer Prämie verpflichtet den Empfänger, das prämierte Tier nur von einem **geförten** Farren der gleichen Rasse bedecken zu lassen und dasselbe **im folgenden Jahre der Prämierungskommission zur Kontrolle vorzuführen**. Für die Wiedervorführung solcher Tiere kann die Musterungskommission Weggelber bewilligen, insofern nicht die Bestimmung in Ziffer 8 Platz greift.

8. Einem und demselben Tier kann innerhalb 3 Jahren nach erfolgter erstmaliger Prämierung der gleiche Preis ein zweites und drittes Mal verliehen werden, wenn es in gut gehaltenem Zustand mit entsprechender Nachzucht vorgeführt wird.

9. Die prämierten Tiere werden am linken Horn markiert.

Farren, welche nach dem 14. April 1897 (Tag der Bekanntgabe der neuen Prämierungsbestimmungen) angeschafft worden sind, müssen die Tuberkulinprobe bestanden haben und ist der bezügliche Nachweis durch eine Bescheinigung eines approbierten Tierarztes zu erbringen, welche der Anmeldung zur Prämierung angeschlossen oder dem Vorsitzenden der Prämierungskommission anlässlich der Vorführung des betreffenden Tieres vorgezeigt werden kann.

Die Vornahme der Prämierung erfolgt durch eine Kommission, welche aus dem Bezirkstierarzt des Bezirks und zwei von der Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins auf die Dauer von 3 Jahren ernannten Sachverständigen, sowie aus dem Vertreter des Gauverbandes des landwirtschaftlichen Vereins im Landwirtschaftsrat zusammengesetzt ist.

Es bleibt dem Ministerium des Innern vorbehalten, besondere stimmführende Vertreter, welche den Vorsitz in der Kommission führen, zur Prämierung abzuordnen.

In Abwesenheit des Vertreters des Ministeriums wählt die Prämierungskommission den Vorsitzenden aus ihrer Mitte. Bei den Beschlussfassungen der Kommission gibt im Falle der Stimmgleichheit die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

Die Ausfolgung der Prämien an die Besitzer der prämierten Tiere geschieht gelegentlich von Versammlungen des landwirtschaftlichen Bezirksvereins oder anderen geeigneten Anlässen; den Besitzern prämiierter Kalbinnen wird jedoch der Preis erst ausbezahlt werden, wenn durch das Zeugnis des Bürgermeisteramts des Aufstellungsorts oder des Bezirkstierarztes dargetan ist, daß die prämierten Tiere gekalbt haben.

Gemeinden und Viehzüchter des Amtsbezirks, welche ein oder mehrere preiswürdige Tiere zu besitzen glauben, sind eingeladen, die Anmeldungen bis zu dem eingangs genannten Termin bei dem Bezirksamt durch Vermittelung des Bürgermeisteramts einzureichen. Die Anmeldung hat nach untenstehendem Formular A. B. C. zu erfolgen.

Die Bürgermeisterämter des Landbezirks haben obiges ortsüblich zu verkünden und zur besonderen Kenntnis der Viehbesitzer, welche zu diesem Zwecke gelegentlich zu versammeln sind, zu bringen. Dabei sind die Viehbesitzer über den Inhalt der umstehenden Belehrung über die äußeren Merkmale und den Bau prämiierungswürdiger Rinder zu verständigen.

Wie geschehen, ist innerhalb 14 Tagen hierher anzuzeigen. Die eingegangenen Anmeldungen sind bis 20. Juli d. J. mit entsprechenden Berichten anher einzusenden.

Staatliche Prämierung von Rindern.

Jahr 1903

Amtsbezirk
Prämierungsbezirk
Musterungsplatz

Formular A.

Des Kuhbesizers			Der Kühe				Trächtig?	Wie viel mal gekalbt?	Selbstgezüchtet?	Angelaufen?	Vorgeführt?	Prämiiert?	Bemerkungen.
Vor- u. Zuname.	Stand.	Bohnort.	Alter.	Farbe.	Rasse.	Abstammung.							

Formular B.

Des Farrenbesizers			Des Farren				Im Inlande gezüchtet?	Aus dem Auslande eingeführt?	Vorgeführt?	Prämiiert?	Bemerkungen.
Vor- u. Zuname.	Stand.	Bohnort.	Alter.	Farbe.	Rasse.	Abstammung.					

Formular C.

Des Kalbinnenbesizers			Der Kalbinnen				Selbstgezüchtet?	Angelaufen?	Vorgeführt?	Prämiiert?	Bemerkungen.
Vor- u. Zuname.	Stand.	Bohnort.	Alter.	Farbe.	Rasse.	Abstammung.					

Belehrung über die äußeren Merkmale und den Bau prämiierungswürdiger Tiere.

Das zur Prämierung anzumeldende Tier muß gesund und munter sein, einen dem Schlage, dem es angehört, und seinem Alter entsprechend kräftigen Körperbau besitzen und sich in einem guten Ernährungsstande befinden.

Kranke, lahmgehende, in der Körperentwicklung zurückgebliebene, abgemagerte und unrein gehaltene Tiere können nicht berücksichtigt werden. Ist die Lahmheit des Tieres durch einen Zufall auf dem Marsche nach dem Prämierungsorte entstanden und nach der Aussage des Tierarztes wieder zu heilen, so bildet sie kein Hindernis für die Zulassung zur Prämierung.

Bei allen Tieren ist eine dem Schlage, dem Geschlechte und dem Alter entsprechende Feinheit des Kopfes und des Gehörns, Feinheit und Lockerheit der Haut, Feinheit der Behaarung und des Schwanzes, Härte und gesunde Bildung der Klauen erforderlich. Das Auge des Tieres soll hell, lebhaft, groß und fehlerfrei sein.

Die Körperform des Tieres muß, abgesehen von dem Schlage, dem es angehört, das Geschlecht des Tieres sofort erkennen lassen. Die hervortretend kräftige Entwicklung des Vordertheils zeichnet das männliche Tier aus; das weibliche Tier soll in der Vorhand zarter und feiner gebaut, in der Hinterhand aber, insbesondere im Becken, stärker entwickelt sein. Unmännlich aussehende Farren und männlich aussehende (färrische) Kühe sind nicht zu prämiieren.

Bei den Tieren aller Schlage muß das Augenmerk auf die Zeichen einer hervorragenden Milchergiebigkeit gerichtet werden, d. h. bei Farren und Kühen neben der Feinheit und Lockerheit der Haut auf einen ausgedehnten und regelmäßigen Milchspiegel, bei den Kühen auf eine üppig entwickelte, körnig lockere Bildung des Euters, das dünn behäutet, wenig behaart oder fast kahl sein und überzählige Zitzen besitzen soll, ferner auf große vielgeschlängelte Milchadern und auf ein weites Milchschüsselchen.

Was den Körperbau im allgemeinen anbelangt, so soll das Tier von der Bugspitze bis zur hinteren Fläche des Hintersehenkels, in wagrechter Linie gemessen, um $\frac{1}{2}$ länger sein als es, vom Boden bis zum Widerriste gemessen, hoch ist.

Fast $\frac{2}{3}$ der Höhe des ganzen Tieres (vom Boden bis zum Widerriste gemessen) müssen auf die Entfernung vom Widerriste bis zur Unterbrust, in senkrechter Linie gemessen, entfallen.

Die Länge des Kopfes darf diejenige der Schulter kaum erreichen. Die senkrechte Linie von der Mitte des Genickrandes bis zur Linie von einem

Augenbogen zum andern soll nicht weniger messen, als die Linie von einem Hornansatz zum andern.

Der Hals sei wagrecht am Kumpfe angesetzt, nicht zu kurz und allzu fleischig. Er muß sich allmählig vom Kumpfe bis zum Ansatz am Kopfe verschmälern. Ein allzulanger Triel ist nicht wünschenswert.

Auszuschließen sind Tiere mit langen und schmalen Köpfen, kurzen und allzu mageren, oder auch zu dicken und unrichtig angesetzten Halsen.

Der Rücken, die Lenden und das Kreuz sollen in einer und derselben wagrechten Linie liegen; außerdem sollen diese Teile breit sein und nicht dachförmig zu beiden Seiten abfallen.

Die Rippen müssen fahrförmig gewölbt sein, tief herunter gehen, insbesondere in der Gurte (hinter den Schultern) und fast bis zur Hüfte zurückreichen.

Die Vorderbrust sei breit, so daß die Schultern und Vorderbeine weit auseinander stehen. Hinter der Schulter soll der Brustkorb mindestens ebenso breit sein als die Vorderbrust.

Die Lenden müssen breit und kurz und somit die Hungerlöcher klein sein.

Das Becken soll eine wagrechte Richtung, eine der Entwicklung der Vorhand entsprechende Breite von einer Hüfte zur andern, sowie von einem Gefäßhöcker zum gegenüberliegenden besitzen, die Länge des Beckens von der Hüfte bis zum Gefäße muß mindestens ebensogroß sein, als die Länge der Schulter. Auch soll das Becken tief herabreichen, so daß das Tier, von hinten gesehen, nicht allzu hoch „gespalten“ erscheint. Der Ansatz des Schwanzes soll soweit als möglich nach hinten liegen und weder aufgeworfen noch abschüssig sein. Die rechte und die linke Hüfte müssen in der gleichen Höhe und in gleicher Entfernung von der Kreuzspitze liegen.

Die Flanke des Tieres sei voll, der Bauch geschlossen und weder aufgeschürzt noch tief herabhängend, vorausgesetzt, daß das Tier sich nicht in hochträchtigem Zustande befindet. Die wagrechte Linie von der Brustspitze bis zum hinteren Rand des Hintersehenkels soll nahezu um das Doppelte länger sein als die wagrechte Linie vom Ellbogenhöcker bis zum Hinterknie.

Vausfehler des Rumpfes, welche das Tier von der Prämierung ausschließen, sind:

- Senkrücken,
- Stark aufgewölbter Rücken,

Ueberbautsein, wobei die Kreuzspitze mehr als 4 cm höher liegt als der Widerrist,
Bugleere, wobei das Tier hinter der Schulter weniger misst als von einer Bugspitze zur andern,
Ausgesprochene Flachrippigkeit,
Enge, vogelbrustartige oder eingefallene Vorderbrust,
Hochbeinigkeit,
Lange, schmale Lenden mit weiten Hüftgelenken,
Spitzes Kreuz und spitzes Gesäß,
Einbüchtigkeit,
Hängebauch (mit Ausnahme bei großträchtigen Tieren),
Unverhältnismäßige Höhe zur Länge des Tieres.

Die Schulter soll schräg, lang und gut gefleischt, der Bug kräftig, der Vorderarm lang und mit hervortretender Muskulatur versehen, das Knie lang und breit, die Schiene kurz, der Fessel kräftig und die Klaue hart und regelmäßig gestaltet sein.

Die Richtung der vorderen Gliedmaßen darf vom Ellbogen bis zum Fessel von der senkrechten Linie nicht abweichen, auch eine Verdrehung der Gliedmaßen nach außen oder innen nicht vorhanden sein. Von vorn gesehen, muß die vordere Gliedmaße die entsprechende hintere und, von der Seite gesehen, die linke Gliedmaße die rechte bedecken.

Karlsruhe, den 11. April 1903.

Großh. Bezirksamt.
 v. Witzleben.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister ist zu Band III Seite 158 eingetragen: Wieland, Karl Gustav, Anwaltsgehilfe, Karlsruhe, und Sofie Paulina geb. Kuhnle. Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. März 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im § 2 bezeichnete Beibringen der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.

Karlsruhe, 15. April 1903.

Großh. Amtsgericht III

Bekanntmachung.

5.2.

Kiel, Dezember 1902.

Im Herbst 1903 wird eine größere Anzahl tropendienstfähiger **Dreijährig-Freitwilliger** für die **Befahrung von Kiautschou** zur Einstellung gelangen.

Ausreise: Frühjahr 1904. — Heimreise: Frühjahr 1906.

Bauhandwerker (Maurer, Zimmerleute, Dachbeder, Tischler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner u. s. w.) und andere Handwerker (Schuhmacher, Schneider u. s. w.) werden bei der Einstellung bevorzugt.

Die dienstpflchtigen Mannschaften erhalten in Kiautschou neben der Löhnung und Verpflegung eine Teuerungszulage von 0,50 M täglich, die Kapitulanten eine Ortszulage von 1,50 M täglich.

Militärdienstpflichtige Bewerber, von kräftigem und mindestens 1,67 m großem Körperbau, welche vor dem 1. Oktober 1884 geboren sind, haben ihr Einstellungsgefuhr mit einem auf dreijährigen Dienst lautenden Meldeschein entweder: dem Kommando der Stammkompagnien des **III. Seebataillons in Wilhelmshafen**: zum Diensttritt für das III. Seebataillon und die Marineselbbatterie,

oder der **III. Matrosenartillerie-Abteilung in Lehe**: zum Diensttritt für die Matrosenartillerie Kiautschou (Rüstenartillerie) möglichst bis **Ende Februar 1903**, spätestens zum **1. August 1903** einzusenden.

Kaiserliche Inspektion der Marineinfanterie.

Kaiserliche Inspektion der Marineartillerie.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung des Vermessungswerks und Lagerbuchs der Gemarkungen nachfolgender Gemeinden ist Tagfahrt in den Räumen der betreffenden Grundbuchämter bestimmt, und zwar für:

1. **Linkenheim**

Mittwoch den 29. April d. J., vormitt. 8 1/2 Uhr,

2. **Leopoldshafen**

Samstag den 2. Mai d. J., vormitt. 8 1/2 Uhr,

3. **Eggenstein**

Mittwoch den 6. Mai d. J., vormitt. 8 1/2 Uhr,

4. **Welschnureuth**

Freitag den 8. Mai d. J., vormitt. 8 1/2 Uhr,

5. **Taglanden**

Montag den 11. Mai d. J., vormitt. 9 Uhr.

Die Grundeigentümer werden hievon in Kenntnis gesetzt. Das Verzeichnis der seit der letzten Fortführungstagfahrt eingetretenen, dem Grundbuchamt bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum liegt während 1 Woche vor der Tagfahrt zur Einsicht der Beteiligten in den Räumen des Grundbuchamts auf; etwaige Einwendungen gegen die Eintragung dieser Veränderungen im Vermessungswerk und Lagerbuch sind in der Tagfahrt vorzutragen.

Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen und noch nicht zur Anzeige gebrachten Veränderungen im Grundeigentum, insbesondere auch bleibende Kulturveränderungen anzumelden und die Meldebriefe (Handrisse und Mesurkunden) über Änderungen in der Form der Grundstücke vor der Tagfahrt dem Grundbuchamt oder in der Tagfahrt dem Fortführungsbeamten vorzulegen, widrigenfalls die Fortführungsunterlagen auf Kosten der Beteiligten von amtswegen beschafft werden.

Anträge der Grundeigentümer auf Anfertigung von Mesurkunden, Teilung von Grundstücken,

Grenzfeststellungen und Wiederherstellung schabhafter oder abhanden gekommener Grenzmarken werden in der Tagfahrt entgegengenommen.

Karlsruhe, den 11. April 1903.

Der Großh. Bezirksgeometer.
 Genier, Obergeometer.

Wohnungen zu vermieten.

* **Angarierstraße 33** ist im Hinterhaus eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus im 2. Stock.

3.1. **Degenfeldstraße 13** ist eine schöne Mansardenwohnung von einem großen Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

3.1. **Goethestraße 30** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Erker, Badezimmer, Mansarde und reichlichem Zugehör, in neuem Hause auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* **Kaiser-Allee 47** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Anteil am Trockenspeicher und an der Terrasse, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

3.1. **Klauprechtstraße 28** ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Schützenstraße 1 im Cigarrenladen zu erfahren.

* **Luisenstraße 87** ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Keller auf 1. Juni oder Juli wegzugshalber zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. Ebenfalls ist ein **Sofa** billig zu verkaufen.

Reifenstraße u. Uhlandstraße sind Wohnungen von 5, 4, 3 und 2 Zimmern, Küche, Keller, Balkon und Veranda, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näheres Reifenstraße 1 II.

* **Scheffelstraße 8**, nächst der Kaiser-Allee, ist eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, mit Glasabschluß und Kochgas versehen, auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Westendstrasse 58,

schönste Lage, gegenüber Hoffstrasse, sehr bequeme Parterrewohnung, 5 Zimmer, grosse gedeckte Veranda nach der Strasse, Badezimmer mit Einrichtung und sonstige Zugehörden, auf 1. Juli an ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst. 4.1.

Zu vermieten per 1. Juli 1903:

Jähringerstraße 2 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller und 1 Kammer;

Adlerstraße 38 im 3. Stock, Hinterhaus, eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller und 1 Mansarde.

Auf sofort oder 1. Juli 1903:

Werderstraße 21 im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller. 3.1.

Näheres zu erfragen bei dem betr. Wirt oder Karl-Wilhelmstraße 42 im Bureau.

Laden mit Wohnung

von 2 Zimmern, Altko, Küche, für jedes Geschäft passend und für Bureau geeignet, sofort zu vermieten. Näheres Melkenstraße 1 II. 41.

Kolonialwaren-Laden

mit Magazin sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im Laden Marktgrafenstraße 7.

Werkstätte zu vermieten.

* Kaiserstraße 35 im Hinterhaus, parterre, ist eine geräumige Werkstätte, geeignet auch für Magazin, auf sofort oder später zu vermieten.

Wohnungs-Gesuch.

* Auf 1. Juni oder Juli wird eine Zweizimmerwohnung im Vorderhaus (keine Mansarde) in der Nähe der Marktstraße gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3478 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Alleinstehende Dame

sucht auf Juli eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zubehör in gutem Hause, Hinterhaus ausgeschlossen, ebenso vor Durlacher- und Mühlburger- und Bahnhofstadtteil. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 3487 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Eine kleine Familie (2 Personen) sucht auf 1. Juli d. J. eine freundliche 3 Zimmerwohnung (parterre) in gutem Hause. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3485 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für ein feines Geschäft wird ein eleganter 2. Stock für Geschäftszwecke, eventuell auch ein kleinerer Laden mit hellen anstößenden Räumen in guter Lage gesucht. Offerten unter Nr. 3481 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Kaiserstraße 131 sind im 2. Stock des Hinterhauses 2 möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

* Ein freundlich möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist an ein anständiges Fräulein sofort zu vermieten; Waldstraße 93, 3. Stock.

* Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist sofort oder später billig zu vermieten; Scherfstraße 22, 3. Stock links.

* Kapellenstraße 68 ist im 2. Stock links ein Zimmer mit 2 Betten sofort oder später zu vermieten.

* Kaiserstraße 64, 3 Treppen hoch links, in der Nähe des Marktplatzes, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer, nach der Kaiserstraße gehend, sofort billig zu vermieten.

Karlstraße 37 ist im Hinterhaus ein einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

* Ein möbliertes Zimmer ist an einen jüngeren Arbeiter für 6 M. zu vermieten; Augartenstraße 40, 4. Stock rechts.

* Marktgrafenstraße 36, Vorderhaus, 2 Treppen hoch, ist ein einfach, aber gut möbliertes Zimmer für mäßigen Preis zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

* Bahnhofstraße 50, eine Stiege hoch, sind ein schön möbliertes Zimmer (1 Bett) mit besonderem Eingang und ein Zimmer mit 2 Betten sofort oder auch auf den 1. Mai zu beziehen.

* Ein gutes und einfach möbliertes

Z i m m e r

ist sofort zu vermieten: Sofienstraße 28, 3. Stock, Hinterhaus.

Herrenstraße 50

ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Wilhelmstraße 7,

eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Mehrere gut möblierte Zimmer, event. auch Wohn- und Schlafzimmer, sehr billig zu vermieten: Steinstraße 6. Zu erfragen im Laden.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten, ein großes, freundliches, auf sogleich; Schützenstraße 33, 2. Stock.

Zimmer mit Kost.

* Großes, sehr schönes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, mit 2 Betten und Kost, ist sogleich oder später zu vermieten: Kronenstr. 34, 1 Treppe.

* 21. Akad. Verbindung sucht ein abgeschlossenes

Kneiplokal

für ca. 25 Personen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3482 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Technisch gebild. Fachmann

der Maschinen-, Werkzeug- und Maschinenfabrikationsbranche sucht Teilhaber oder Geldgeber zu Fabrikation. Offerten unter Nr. 3483 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, wird auf 1. Mai zu einer kleinen Familie gegen hohen Lohn gesucht: Birkel 3, Ecke der Waldhornstraße, 2. Stock.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sofort gesucht: Ecke Karl- und Amalienstraße 14 b, 2. Stock.

Dienst-Gesuch.

* Ein älteres, erfahrenes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt und schon in besseren Häusern gedient hat, sucht sofort oder auf 1. Mai Stelle. Offerten unter Nr. 3489 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Krankenkasse,

genehmigt durch Reichsgesetz vom 7. April 1876, sucht tüchtige, ehrenhafte Herren als **General-, Haupt- und Spezial-**

Vertreter.

Offerten an das Versicherungsbureau Essen Ruhr, Grabenstraße 32.

Gesucht für die Werkstätte

des Elektrotechnischen Instituts der Techn. Hochschule ein tüchtiger Mechaniker, der bereit ist, im Winter die Besorgung der Zentralheizung zu übernehmen. Angebote mit Zeugnisabschriften sind an das Institut einzusenden. Persönliche Meldung täglich von 11 bis 12 Uhr erbeten.

Metallschleifer

gesucht. **Berndelungs-Anstalt** Werderstraße 87.

Arbeiter,

der auf der Nähmaschine arbeiten kann, gesucht. Näheres Kronenstr. 50.

Ein jüngerer Sattlergeselle

findet dauernde Beschäftigung bei Herrn **Wilh. Nees**, Sattlermeister, Hochstetten b. Karlsruhe.

Köchin-Gesuch.

* In eine Offiziersfamilie wird für 1. Juni eine gut empfohlene, tüchtige Köchin gesucht. Zu erfragen Akademiestraße 17.

Tüchtiges Mädchen

für alle Hausarbeit auf 1. Mai oder früher gesucht: **Schillerstraße 56** im 2. Stock. * 21.

Lehrling gesucht

von **J. Fuller**, Blechner und Installateur, Durlacher Allee 9.

F. 2 Zappburschen, 1 Koch, 1 Zimmermädchen, 1 Büffetfräulein, 1 Köchin sofort gesucht. Bureau **C. Fuhr**, Ritterstraße 6, **Telephon 1094.**

Jüngerer, kräftigbiger **Hausbursche** für dauernd gesucht. Nur Solche mit Zeugnissen wollen sich melden bei **Eugen Langer**, Amalienstraße 91.

Lausbursche-Gesuch. * Ein Junge, nicht unter 12 Jahren, aus anständiger Familie, kann sofort eintreten. Näheres Kaiserstraße 141 im Laden.

Aufwartefrau-Gesuch. * Für einen besseren Herrn in der Oststadt wird eine saubere Frau (Witwe) als Aufwartefrau für einige Stunden vormittags gegen gute Bezahlung gesucht. Gest. Offerten sind unter Nr. 3486 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Saubere Frau für 2 bis 3 Stunden des Tages sofort gesucht: Schützenstraße 33, 2. Stock.

Monatsfrau findet sofort Stelle. Näheres Waldstraße 35 im 4. Stock.

Stelle-Gesuch. * Junger Mann, verheiratet, mit schöner Handschrift, wünscht Stellung als Ausläufer oder Bureau-diener. Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 3488 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* 31. Ein 18jähr., gebild., ev. Mädchen möchte in guter, feiner Familie den **Haushalt** erlernen und sich in den Umgangformen vervollkommen, bei engem Familienanschluss ohne gegen-seitige Vergütung. Offert. an Lehrer **Ott, Metz**, Belle-Islestraße 19.

* Ein kräftiger, 26 Jahre alter **Fuhrknecht** sucht sofort in einem besseren Geschäft Stellung. Näheres Körnerstraße 15, 4. Stock.

Beschäftigungs-Gesuch. * Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln, auch in Wirtschaften zum Aushelfen. Näheres Lessingstraße 54, Hinterhaus im 4. Stock.

Monatsstelle gesucht. * Ein fleißiges Mädchen sucht für sofort eine Monatsstelle. Zu erfragen Humboldtstraße 35, parterre.

Empfehlung. * Eine junge Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln; dieselbe würde auch eine Aushilfsstelle in einer Wirtschaft zum Geschirrspülen annehmen. Zu erfragen Augartenstraße 49, 1. Hinterhaus, 2. Stock.

Verloren wurde Donnerstagabend ein schwarzes **Portemonnaie** mit Inhalt, Sofienstraße, zwischen Hirsch- und Leopoldstraße. Bitte abzugeben: Sofienstraße 39, Seitenbau, 2. Stock.

Verlaufen hat sich am letzten Mittwochabend ein junger **Wachtelhund**, männlich. Derselbe ist weiß und braun gefleckt und hört auf den Namen "Flock". Bitte, denselben gegen Belohnung abzugeben: Kaiserstraße 11 II. Vor Ankauf wird gewarnt.

Südstadt. Haus-Verkauf. 61. Gut rentierendes Geschäftshaus in der Morgenstraße ist billig zu verkaufen unter günstigen Bedingungen. Offerten unter Nr. 3484 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen. * Eine sehr gut erhaltene **Kinderbettstelle** mit Matratze und Kellfassen ist zu verkaufen: Luisenstraße 27, 3. Stock.

Ein komplettes Bett,
Schrank und Tischchen für 25 M. sofort zu verkaufen: Raiststraße 16.

Eine Badeeinrichtung
zu verkaufen: Rudolfstraße 31 im 2. Stock. *2.1.

Seltener Gelegenheitskauf.
*2.1. Polierte Chiffonieres mit Muschelauflagen, zum Abschlagen, innen Eichen, fow niert, zu dem billigen Preis von 45 Mk. zu verkaufen: Waldstraße 14, parterre.

Kochherde
empfehlen in schöner, dauerhafter Ausführung, auch werden solche auf Wunsch sofort angefertigt. Gebr. Herde werden an Zahlung genommen. Reparaturen an Herden, sowie Reparaturen aller Arten pünktlich und billig.

Max Eberhard,
Herd- und Baueinrichtung,
Sofienstraße 7.

Ca. 20 Billardqueues
werden billigst abgegeben.
Restaurant Elefant,
Kaiserstraße 42.

Fox-terrier.
* Ein schöner, wachsender Fox-terrier, männlich, 18 Monate alt, schön gezeichnet, ist zu verkaufen: Kaiserstraße 227, Hinterhaus, eine Treppe.

* Von heute ab befindet sich meine
Wohnung **Alderstraße 8, 2. Stock.**
Frau Jöst,
Hebamme.

Samos, Malaga, Cherrn,
Madeira, Lofaner, Vermouth
und sonstige **Südweine** in 1/2 u. 1/1 Fl. schen.
Deutsche und französische
Schaumweine
10.9. zu Fabrikpreisen.

C. Jessen, Weinhandlung,
Karlstraße 29 a.

Tischweine,
weisse von 40 Pfg. an,
rote von 50 Pfg. an,
gute Qualitäten
empfehlen in Fässchen von 20
Liter an oder in Literflaschen
Max Homburger,
Weingrosshandlung,
30 Kronenstrasse 30
20.13. und
124 a Kaiserstrasse 124 a.

Husten- und Schwitzthee.
Blut- und magenreinigende Thee, Husten-
bonbons, diätetische Nahrungs- und Genuss-
mittel, altbewährte Sachen, empfiehlt das
Spezialgeschäft für Kneipp- u. Naturheilartikel
Sebastian Münch,
Waldstraße 11. *3.1.

Man
verlange
Scherer's
Cognac
Gg. Scherer & Co.
Langen
b. Darmstadt



Ärztlich empfohlen. 30.5.
Preise auf den Etiketten.
Flasche Mk. 2 bis Mk. 5.
Cognac zuckerfrei „ 3.
Vorzügl. f. Genesende u. Zuckerkranke.

Verkaufsstellen Karlsruhe:
O. Mayer, Wilhelmstr. 20. Fried. Faisst, Amalien-
V. Merkle, Kaiserstr. 160. strasse 37.
H. Munding, Hofstr., Kaiser- Aug. Kühn, Schützenstr.
strasse 110. Aug. Klingele, Amalien-
Franz Oesterle, Ecke der strasse 71.
Blumen- u. Bürgerstr. MÜHLBURG: Aug. Müller.
C. Roth, Hofstr., Herrenst. 26. DURLACH:
A. L. Beck, Kaiserstr. 150. G. F. Blum, Hauptstr. 28.

Teinacher
Hirschquelle
Generaldepot:
Fr. Mehl,
Mineralwassergeschäft,
Karlsruhe.
8.5.

Bad Teinach. (Württ. Schwarzwald.)

24.23. **Hustenleidender**
probieren die hustenstillenden u. wohlschmeckenden
Kaiser's Brust-Caramellen
(Walg-Extract mit Zucker in fester Form).

2740 not. begl. Zeugn. beweisen, wie bewährt u.
von sicherem Erfolg solche bei **Husten,**
Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung sind.
Dafür Angebotenes weise zurück! Packet 25 Pfg.
Niederlage bei: W. G. b. Emil Richter, F. Oesterle,
Ecke Blumen- und Bürgerstraße, Eugen Helff,
Nachf. Th. Martin, Karl-Friedrichstraße 6, Salomon
G ä n g, Kaiserstraße 43 in **Karlsruhe**, Theodor
Riedel in **Weingarten**, Franz Frosch Wwe. in
Darlingen, Bernhard Keller in **Mörsch**.

Vanille-Zwieback,
offen und in Paketen, bringe in empfehlende
Erinnerung. 3.1.
Albert Neu, Hofonditor,
Kaiserstraße.

Früchte- u. Gemüse-
Konserven,
beste Marke, zu den billigsten Preisen bei
F. K. Rathgeb,
vorm. Fried. Maisch, Hoflieferant,
7.5. 57 Ludwigspatz 57.

Konserven:
2.2. **Erbsen** (die Liter-Dose von 50 Pfg. an),
Carotten, Schnittbohnen (die Liter-Dose von
32 Pfg. an), **Macédoine, Wachsböhen,**
Champignons, Morcheln, Spargeln, Fla-
geoletz, Tomaten, Mirabellen, Kirschen, Bir-
nen, Aprikosen, Melange, Pfirsiche, Reine-
clauden etc. empfiehlt
L. Dörflinger. Telephon 1662.

Sehr schönes Sauerkraut
per Pfd. 10 Pfg., per 10 Pfd. 80 Pfg.
empfehlen *12.1.
C. Cartharius.

Frisch eingetroffen:
Schinken ohne Knochen
in allen Größen u. bester Qualität,
Westfäler Schinken,
diverse feine Würstwaren
in größter Auswahl bei
Carl Hager,
Hoflieferant,
Erbprinzenstraße, nächst dem Rondellplatz.
Telephon 358.

Neue Zwiebeln
bei Säcken von 50 Kilo M. 7.25,
bei 10 Pfund 85 Pfg.
frei ins Haus empfiehlt
Emil Bucherer, Telephon 392,
Zähringerstraße 21, Uhlandstraße 18,
*2.2. Gertwigstraße 10.

CARL + ROTH
Grossherzogl. Hoflieferant

Luftboden-Glanzlack,
Parquetwische,
Grundirfarben,
Stahlfärb,
Wachs, 42.2.
Terpentindl,
Fuchswerg,
Parquetbürsten,
Weichschaber,
Parquetlack.



83.2. **Strohputzlack.**

CARL + ROTH
Grossherzogl. Hoflieferant

Intern. Schäferhund-Ausstellung,
19. und 20. April, Karlsruhe.
Der Zweigverein für deutsche Schäferhunde Baden
veranstaltet in Gemeinschaft mit dem bad. Collie-
Club (Zweigverein) eine intern. Schäferhund-Aus-
stellung aller Arten. Die Meldungen hiezu sind so
zahlreich eingelaufen, daß dieselbe zu der bis jetzt
bestbeschickten und größten Spezialausstellung dieser
Art zählen dürfte. Sämtliche Klassen werden von
den besten 3. St. in Deutschland existierenden Hunden
vertreten sein. Mit der Ausstellung ist ein Preis-
schafbüten verbunden, das am **Samstag den**
19. April, nachmittags 4 Uhr, auf dem **Reit-**
platz des Staatsgestüts, Rüppurrerstraße 1,
stattfindet. Das Preisbüten wird ein in Baden
noch wenig gezeigtes Bild geben und hat sich be-
sonders der Verein für Deutsche Schäferhunde in
letzter Zeit die Aufgabe gemacht, den guten deutschen
Schäferhund, der noch vor Jahren als ziemlich ver-
schollen galt, in die Höhe zu bringen und denselben
nicht als Luxushund, sondern in seinem eigent-
lichen Beruf zu geben und als Gebrauchshund zu
züchten.
Der deutsche Schäferhund hat überall Eingang
und Anerkennung gefunden, wo er als Begleit-,
Wach- und Gebrauchshund Verwendung fand.
Als Preisrichter fungieren die Herren **v. Stepha-**
nitz, Rittmeister a. D., Grafath, Dr. Meyer,
Stuttgart, **Max Beer, Frauenfeld, Panzer** und
Schmitt, Karlsruhe.
Ein Besuch der Ausstellung sowie des Preisbüten
kann dem Publikum bei dem niedrigen Eintrittsgeld
nur bestens empfohlen werden.

Unter den Personen, welche freien Zutritt zu den italienischen Kunststätten erbitten, befinden sich viele Künstlerinnen. Dieselben haben ebenso wie die Künstler zur Erlangung unentgeltlichen Zutritts durch Vorlegung der von italienischer Seite geforderten akademischen Urkunden den Nachweis ihrer Künstlerkraft zu führen.

Für die im Großherzogtum Baden wohnenden Künstlerinnen werden diese Urkunden von der Großh. Direktion der Akademie der bildenden Künste ausgestellt. Die Ausstellung erfolgt jedoch nur dann, wenn die Nachsuchende der Direktion der Akademie als Künstlerin von Beruf bekannt ist oder sich als solche durch Vorlage künstlerischer Leistungen besonders ausweist. (Karlsru. Ztg.)

Gold, Silber und Banknoten
vom 16. April 1903.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	9.82	9.58
Engl. Sovereigns . . . " "	20.46	20.42
20 Francs-Stücke . . . " "	16.35	16.31
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	17.—
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	—
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.20
Neue Russ. Imper. . . pr. St.	—	—
Gold al marco . . . pr. Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	70.—	68.—
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) pr. Doll.	—	4.20 ^{1/4}
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) pr. Doll.	—	4.20 ^{1/4}
Belg. Noten . . . pr. Frs. 100	81.60	81.20
Engl. Noten . . . pr. Lstr. 1	—	20.49
Franz. Noten . . . pr. Frs. 100	81.65	81.45
Holländ. Noten . . . pr. fl. 100	—	169.05
Italian. Noten . . . pr. Lire 100	81.65	81.45
Oest.-Ung. Noten pr. Kr. 100	85.55	85.40
do. à Kr. 2000 pr. Kr. 100	85.55	85.40
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215.90
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.90
Schweiz. Noten . . . pr. Frs. 100	81.60	81.40

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 16. April. Karl Würz von Obergimpeln, Postbote hier, mit Margaretha Gabel von Obergimpeln.
- 16. " Friedrich Wurster von Mergentheim, Werkführer hier, mit Paulina Wunsch von Bernersbach.
- 16. " Moritz Neumann von Gerolshausen, Kaufmann hier, mit Clotilde Billigheimer von hier.
- 16. " Philipp Becker von Unter-Sensbach, Gärtner in Darmstadt, mit Lydia Schmid von Bernersbach.
- 16. " Jakob Schmidt von Münzesheim, Former hier, mit Barbara Kopp von Gölshausen.
- 16. " Hermann Krüger von hier, Kaufmann hier, mit Friederike Mayer von hier.
- 16. " Gustav Herlan von Welschneureuth, Kutscher hier, mit Barbara Pichtner von Juzenhausen.

Geburten:

- 8. April. Elise, Vater Fried. Jost, Fuhrunternehmer.
- 11. " Karl Wilhelm, Vater Benedikt Kühne, Schlosser.
- 12. " Frieda Elise, Vater Jaf. Fried. Marsch, Zimmermann.
- 13. " Sofie, Vater Peter Lachenmeier, Tagelöhner.
- 13. " Albert, Vater Joh. Frey, Bierbrauer.
- 14. " Fritz G., Vater Fried. Karrer, Fabrikant.
- 15. " Willi, Vater Lorenz Wild, Schlosser.
- 15. " Eugenie Frieda, Vater Peter Fischer, Friseur.

Todesfälle:

- 15. April. Karl, alt 10 Monate 28 Tage, Vater Jof. Steinle, Glaser.
- 15. " Philipp, alt 1 Jahr 6 Monate 22 Tage, Vater Bbil. Silbernagel, Schlosser.
- 16. " Martin Hauswirth, Kaffendiener a. D., ein Witwer, alt 81 Jahre.

Beerdigungszeit

um Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Samstag den 18. April:
1/2 3 Uhr, **Babette Döfle**, Witwe des Privatiers (Ablerstraße 12).
1/2 5 Uhr, **Martin Hauswirth**, Kaffendiener a. D., (Schwanenstr. 22).

Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.

Wir empfehlen

Freyersbacher Sprudel,

hervorragendes und dabei billigstes Tafelwasser, in 1/2 Literflaschen per Flasche 22 Pfg., in stets frischer Füllung, direkt von der Brunnenverwaltung.

Die leeren Flaschen werden für 5 Pfg. per Stück zurückgenommen.

Bei Abnahme von 15 Flaschen erfolgt die Lieferung frei ins Haus.

168.

Telegraphische Kursberichte.

17. April 1903.

New-York.		Berlin (Anfang).		Frankfurt (Mittags-Börse)	
Atohis-Topeka	81 ^{1/8}	Kreditactien	—	Wechsel Amsterdam	169.03
Canada Pacific	129 ^{7/8}	Disconto-Commandit.	189.75	" London	204.87
Chicago Milw.	161 ^{3/8}	Deutsche Bank	211.25	" Paris	81.425
Denver	85.—	Berl. Handelsges.	—	" Wien	85.383
Louisv. Nashv.	116 ^{3/8}	Bochumer	189.40	" Italien	81.40
New-York Erie	33 ^{3/8}	Laurahütte	—	Privatdiscont	2 ^{3/4}
" Central	130 ^{3/4}	Harpener	185.30	Napoleons	16.31
North Pacific	56.—	Dortmunder D	84.50	3 ^{1/2} % Reichs-Anleihe	102.70
Silber	49 ^{3/8}	Tendenz: fester.	—	3 ^{1/2} %	92.50
Wien (Vorbörse).		Paris (Anfang).		3 ^{1/2} % Preuss. Consols	102.75
Kreditactien	674.75	3 ^{1/2} % Rente	98.30	Ital. Rente	103.60
Staatsbahn	685.50	4 ^{1/2} % Spanier	86.70	Oesterr. Goldrente	103.90
Lombarden	46.50	4 ^{1/2} % D. Türken	28.95	" Silberrente	101.—
Marknoten	117.05	4 ^{1/2} % Italiener	102.90	1860er Lose	—
Ungar. Goldrente	121.50	Ottoman	596.—	4 ^{1/2} % Portugiesen	50.25
Oesterr. Papierrente	100.65	Rio Tinto	1262.—	Russ. Staatsrente	98.50
" Kronenrente	101.20	London (Anfang).		Serben	77.—
Länderbank	408.75	Debeers Deferred	22.—	Spanier	87.50
Ungar. Kronenrente	99.60	Chartered	3 ^{1/4}	Ungar. Goldrente	102.55
Goldagio	127.27	Goldfield	77 ^{1/8}	" Kronenrente	100.40
Tendenz: unentschied.	—	Randmines	11 ^{1/4}	Berliner Handelsges.	157.80
Frankfurt (Anfang).		Eastrand	8 ^{1/4}	Darmstädter Bank	140.75
Kreditactien	212.70	Atohis-Topeka	99 ^{3/4}	Deutsche "	211.30
Staatsbahn	147.80	Louisv. Nashv.	119 ^{3/4}	Dresdener "	149.20
Lombarden	13.90	Atohis. Com. Shar	83 ^{3/8}	Badische Bank	118.50
Portugiesen	31.70	Frankfurt (Mittags-Börse).		Rhein. Kreditbank	138.50
Ungarn	102.50	(Schluss.)		" Hypoth.-Bank	190.—
Disconto-Commandit.	189.60	3 ^{1/2} % Baden 1902	101.70	Länderbank	105.—
Gotthardbahn	190.30	4 ^{1/2} % "	105.45	Wiener B.-V.	122.60
3 ^{1/2} % Mexicaner	26.10	3 ^{1/2} % " i. Gulden	100.10	Ottoman	118.25
Ottoman	118.30	3 ^{1/2} % " i. Mark	101.50	Jura-Simplon	101.50
Türken	—	3 ^{1/2} % " 1892/94	101.60	Mittelmeer	96.60
Italiener	108.60	3 ^{1/2} % " 1900	—	Harpener	185.50
Tendenz: befestigt.	—	3 ^{1/2} % " 1896	92.—	6 ^{1/2} % Argent. (v. 91/92)	59.60
Frankfurt (Mittags-Börse).		4 ^{1/2} % Griechen	44.90	5 ^{1/2} % South. Pref.	108.95
(Schluss.)		Türkenlose	132.—	5 ^{1/2} % Bulg. Tab.-Anl.	91.—
3 ^{1/2} % Baden 1902	101.70	D. Türken	29.70	Oberrhein. Bank	
4 ^{1/2} % "	105.45	5 ^{1/2} % Argentinier	93.40	Berliner "	97.70
3 ^{1/2} % " i. Gulden	100.10	5 ^{1/2} % Chines.	101.40	4 ^{1/2} % Rhein. Hyp.-Pfdbr.	95.50
3 ^{1/2} % " i. Mark	101.50	5 ^{1/2} % Mexicaner	101.90	unkündbar bis 1902	100.60
3 ^{1/2} % " 1892/94	101.60	5 ^{1/2} % " I.—III.	40.65	4 ^{1/2} % Rh. Hyp.-Pfdbr. 1907	102.60
3 ^{1/2} % " 1900	—	3 ^{1/2} % "	26.10	3 ^{1/2} % Rhein. Hyp.-Pfdbr.	97.60
3 ^{1/2} % " 1896	92.—	4 ^{1/2} % Griechen	44.90	3 ^{1/2} % " unkündbar bis 1904	98.50
4 ^{1/2} % Griechen	44.90	Türkenlose	132.—	Ettlinger Spinnerei	103.—
Türkenlose	132.—	D. Türken	29.70	Kreditactien	212.70
D. Türken	29.70	5 ^{1/2} % Argentinier	93.40	Disconto-Commandit.	189.80
5 ^{1/2} % Argentinier	93.40	5 ^{1/2} % Chines.	101.40	Staatsbahn	147.80
5 ^{1/2} % Chines.	101.40	5 ^{1/2} % Mexicaner	101.90	Lombarden	13.80
5 ^{1/2} % Mexicaner	101.90	5 ^{1/2} % " I.—III.	40.65	Tendenz: fest.	—
5 ^{1/2} % " I.—III.	40.65	3 ^{1/2} % "	26.10	Frankfurt (Nachbörse).	
3 ^{1/2} % "	26.10	4 ^{1/2} % Griechen	44.90	Kreditactien	212.70
4 ^{1/2} % Griechen	44.90	Türkenlose	132.—	Disconto-Commandit.	189.80
Türkenlose	132.—	D. Türken	29.70	Staatsbahn	147.70
D. Türken	29.70	5 ^{1/2} % Argentinier	93.40	Lombarden	13.90
5 ^{1/2} % Argentinier	93.40	5 ^{1/2} % Chines.	101.40	Tendenz: fest.	—
5 ^{1/2} % Chines.	101.40	5 ^{1/2} % Mexicaner	101.90	Berlin.	
5 ^{1/2} % Mexicaner	101.90	5 ^{1/2} % " I.—III.	40.65	4 ^{1/2} % Baden	105.40
5 ^{1/2} % " I.—III.	40.65	3 ^{1/2} % "	26.10	3 ^{1/2} % Reichs-Anleihe	102.75
3 ^{1/2} % "	26.10	4 ^{1/2} % Griechen	44.90	3 ^{1/2} % "	92.50
4 ^{1/2} % Griechen	44.90	Türkenlose	132.—	3 ^{1/2} % Preuss. Consols	102.70
Türkenlose	132.—	D. Türken	29.70	Kreditactien	212.50
D. Türken	29.70	5 ^{1/2} % Argentinier	93.40	Disconto-Commandit.	189.60
5 ^{1/2} % Argentinier	93.40	5 ^{1/2} % Chines.	101.40	Dresdener Bank	149.20
5 ^{1/2} % Chines.	101.40	5 ^{1/2} % Mexicaner	101.90	Frankfurt (Abendbörse).	
5 ^{1/2} % Mexicaner	101.90	5 ^{1/2} % " I.—III.	40.65	Kreditactien	212.70
5 ^{1/2} % " I.—III.	40.65	3 ^{1/2} % "	26.10	Disconto-Commandit.	189.60
3 ^{1/2} % "	26.10	4 ^{1/2} % Griechen	44.90	Staatsbahn	147.60
4 ^{1/2} % Griechen	44.90	Türkenlose	132.—	Lombarden	13.80
Türkenlose	132.—	D. Türken	29.70	Prince Henry	—
D. Türken	29.70	5 ^{1/2} % Argentinier	93.40	Gelsenkirchener	185.75
5 ^{1/2} % Argentinier	93.40	5 ^{1/2} % Chines.	101.40	Harpener	186.—
5 ^{1/2} % Chines.	101.40	5 ^{1/2} % Mexicaner	101.90	Laurahütte	223.50
5 ^{1/2} % Mexicaner	101.90	5 ^{1/2} % " I.—III.	40.65	Türkenlose	132.—
5 ^{1/2} % " I.—III.	40.65	3 ^{1/2} % "	26.10	Mexicaner	—
3 ^{1/2} % "	26.10	4 ^{1/2} % Griechen	44.90	Jura-Simplon	101.50
4 ^{1/2} % Griechen	44.90	Türkenlose	132.—	Italiener	
Türkenlose	132.—	D. Türken	29.70	3 ^{1/2} % Portugiesen	31.60
D. Türken	29.70	5 ^{1/2} % Argentinier	93.40	4 ^{1/2} % Spanier	—
5 ^{1/2} % Argentinier	93.40	5 ^{1/2} % Chines.	101.40	Tendenz: fest.	—
5 ^{1/2} % Chines.	101.40	5 ^{1/2} % Mexicaner	101.90	Paris. (Schluss.)	
5 ^{1/2} % Mexicaner	101.90	5 ^{1/2} % " I.—III.	40.65	Rente	98.40
5 ^{1/2} % " I.—III.	40.65	3 ^{1/2} % "	26.10	Portugiesen	31.40
3 ^{1/2} % "	26.10	4 ^{1/2} % Griechen	44.90	Spanier	86.85
4 ^{1/2} % Griechen	44.90	Türkenlose	132.—	Türkenlose	29.85
Türkenlose	132.—	D. Türken	29.70	Ottoman	599.—
D. Türken	29.70	5 ^{1/2} % Argentinier	93.40	Rio Tinto	1265.—
5 ^{1/2} % Argentinier	93.40	5 ^{1/2} % Chines.	101.40	Banque de Paris	
5 ^{1/2} % Chines.	101.40	5 ^{1/2} % Mexicaner	101.90	Italiener	1085.—
5 ^{1/2} % Mexicaner	101.90	5 ^{1/2} % " I.—III.	40.65	Debeers	557.—
5 ^{1/2} % " I.—III.	40.65	3 ^{1/2} % "	26.10	Robinson	273.—
3 ^{1/2} % "	26.10	4 ^{1/2} % Griechen	44.90	Tendenz: unentsch.	—
4 ^{1/2} % Griechen	44.90	Türkenlose	132.—	Berlin. (Schluss.)	
Türkenlose	132.—	D. Türken	29.70	Disconto-Commandit.	189.70
D. Türken	29.70	5 ^{1/2} % Argentinier	93.40	Deutsche Bank	211.50
5 ^{1/2} % Argentinier	93.40	5 ^{1/2} % Chines.	101.40	Dortmunder	85.10
5 ^{1/2} % Chines.	101.40	5 ^{1/2} % Mexicaner	101.90	Bochumer	190.20
5 ^{1/2} % Mexicaner	101.90	5 ^{1/2} % " I.—III.	40.65	Hibernia	185.50
5 ^{1/2} % " I.—III.	40.65	3 ^{1/2} % "	26.10	Frankfurt (Mittags-Börse)	
3 ^{1/2} % "	26.10	4 ^{1/2} % Griechen	44.90	Frankfurt (Mittags-Börse)	
4 ^{1/2} % Griechen	44.90</				



Schwarzwaldverein.

Sektion Karlsruhe.

Sonntag, 19. April 1903

Ausflug.

Baden — Gaisbach — Rothe Lache — Obertsroth (Mittagsessen) — Schloss Eberstein — Gernsbach. Marschzeit 5 Stunden. Mundvorrat. Abfahrt hier 8¹² morgens.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, den 17. April.

Seine königliche Hoheit der Großherzog nahm heute vormittag von 11 Uhr an den Vortrag des Finanzministers Dr. Buchenberger entgegen und empfing danach den Generalleutnant von Mohner, Gouverneur von Straßburg, bisher Kommandeur der 30. Division, welcher sich beim Antritt seines Dienstes meldete, sowie den Generalmajor v. D. von Wolff zur Dankagung.

Seine königliche Hoheit Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig, traf um halb ein Uhr aus Baden hier ein, wurde von Seiner königlichen Hoheit dem Erbgroßherzog am Bahnhof empfangen und zum Großherzoglichen Schloß geleitet, wo Seine königliche Hoheit der Großherzog den hohen Besuch begrüßte und zu Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin führte. Der Prinzregent nahm an der Frühstückstafel der höchsten Herrschaften teil, zu welcher auch Ihre königlichen Hoheiten der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin, sowie Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Max erschienen, die Rückkehr des hohen Gastes nach Baden erfolgte um 3¹² Uhr.

Um 4 Uhr begaben sich Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog, die Großherzogin und der Erbgroßherzog, sowie Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Max in die Technische Hochschule zur Besichtigung des Fließbau-Laboratoriums, woselbst Professor Rehbock einen Vortrag hielt.

Später hörte Seine königliche Hoheit der Großherzog noch den Vortrag des Legationsrats Dr. Seyb.

Konkurse im Großherzogtum Baden.

Schuhwarenhändler Wilhelm Wacker jr. (nicht Wacker) in Heidelberg, Anmeldefrist beim Amtsgericht Heidelberg bis 18. Mai; Prüfung: 26. Mai.

Bäder Carl Gottlob Döhner in Brädingen, Anmeldefrist beim Amtsgericht Pforzheim bis 23. Mai; Prüfung: 8. Juni.

Kaufmann Sigmund Wolf, Inhaber d. Firma „Barenhaus Alpenhorn Mannheim, Inh. Sigmund Wolf in Mannheim“, Anmeldefrist beim Amtsgericht Mannheim bis 2. Mai; Prüfung: 29. Mai.

Schreinermeister Adolf Wid in Konstanz, Anmeldefrist beim Amtsgericht Konstanz bis 7. Mai; Prüfung: 14. Mai.

Bauunternehmer Otto Engler in Freiburg, Anmeldefrist beim Amtsgericht Freiburg bis 1. Mai; Prüfung: 12. Mai.

Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Sonntag den 19. April.

Bretten. Nachm. 3¹⁴ Uhr im Gasthaus zum Lamm in Dürrenbüchig landw. Besprechung über „Düngung“ mit Vortrag des Herrn Kreiswanderlehrers Geiß von Durlach.

Mühlheim. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Löwen Bezirksversammlung.

Wiesloch. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Lamm in Schattbause n landw. Besprechung mit Vortrag des Herrn Zuchtinspektors Seyendecker von Heidelberg über Hufschlag und Hufpflege der Pferde.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Abgegangen am 16. April „Delgoland“ von Antwerpen, „Rhein“ von Fremantle, „Bremen“ von Port Said, „König Albert“ von Genua, „Nachen“ von Lissabon, „Breslau“ von Baltimore, „Kassel“ von Galveston, „Trave“ von Neapel. **Angelommen** am 15. April „München“ in Aken; am 16. April „Heidelberg“ in Bahia, „Trav.“ in Neapel. **Passiert** am 16. April „Frankfurt“ Dover, „Kaiser Wilhelm II.“ Scilly.

Gegen die Neupflasterung der Kaiserstraße, wie sie vom Stadtrat beschloffen worden ist, hat sich unter den Einwohnern der Kaiserstraße eine Bewegung geltend gemacht, die dazu führte, daß sich ein Komitee gebildet hat, welches eine öffentliche Erörterung der Frage der Neupflasterung herbeiführen will. Zu diesem Zwecke hatte das Komitee, an dessen Spitze Herr Hofapotheker Stroebe steht, auf gestern Abend in den Saal 3 der Brauerei Schrempp eine vorbereitende Versammlung einberufen, in der zunächst eine kurze Aussprache der Interessenten stattfinden sollte. Herr Stroebe erörterte in einigen Darlegungen die Wünsche und Ansichten des Komitees, die in der Hauptsache dahin gehen, der Kaiserstraße bei der Neuanlage der Geleise für die elektrische Straßenbahn einen neuen Fabrikdamm zu geben und diesen mit Stampfasphalt herzustellen. Durch dasselbe werde das große Geräusch des Straßenverkehrs wesentlich gemildert und auch die Staubentwicklung nicht unwesentlich eingeschränkt. Zu diesen Wünschen soll, wie der Redner ausführte, eine große öffentliche Versammlung, die am nächsten Montag im gleichen Lokale abgehalten wird, Stellung nehmen. In der kurzen Debatte, die sich an die Ausführungen des Herrn Stroebe schloß, ergriff Stadtrat Fieber das Wort, der zunächst darauf hinwies, daß ein Teil des Pflasters der Kaiserstraße sich in einem guten Zustande befinde und daher jetzt nicht entfernt zu werden brauche. Der Stadtrat habe sich übrigens auch mit der Frage der Asphaltierung der Kaiserstraße beschäftigt, allein die finanziellen Verhältnisse der Stadt seien gegenwärtig nicht derart, daß das sehr teure Projekt der Asphaltierung jetzt schon durchgeführt werden könne. Nach weiteren Ausführungen des Hofapothekers Stroebe, Rechtsanwalts Süpflé, Revisors Merkle, der darauf hinwies, daß uns durch die notwendig werdende Schwemmanalkation große Ausgaben bevorstünden und daß die Stadt noch eine Reihe nicht verschöbarer kostspieliger Aufwendungen machen müsse, sprach sich Rechtsanwalt Bytinski im Auftrag des Grund- und Hausbesitzervereins für das Projekt der Asphaltierung der Kaiserstraße aus. Es wurde hierauf beschloffen, am kommenden Montag die in Aussicht genommene Versammlung abzuhalten und sodann die Besprechung geschlossen.

Wetter am Donnerstag den 16. April 1903.

Hamburg und Neufahrwasser zeitweise Regenschauer, Swinemünde nachts Regen, Münster vormittags Regen, Breslau ziemlich heiter, Weßnachts Regen, Chemnitz trüb, München nachts Schnee.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 17. April 1903, vormittags 7 Uhr.

Triest Regen 5° (Bora), Nizza wolfig 7°, Florenz bedeckt 6°, Rom bedeckt 11°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hydr. vom 17. April 1903.

Das barometrische Maximum, das seit einigen Tagen westlich von den britischen Inseln lagert, hat seit gestern an Höhe erheblich zugenommen. Da noch über Finnland und dem Ostseegebiet eine Depression liegt, so hält die nordöstliche Luftströmung und damit das kalte Wetter an. In Deutschland fällt bei unbeständigem Wetter vielfach Schnee, stellenweise ist Frost eingetreten. Eine wesentliche Aenderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

April.	Barometer in C.	Therm. in C.	Relat. Feucht. in Proz.	Wind	Witterung
16. Abd. 9 U.	751,5	3,4	4,7	80	EW. bedeckt
17. Mor. 7 U.	752,0	1,1	3,9	79	ND. heiter
17. Mitt. 2 U.	752,6	4,8	3,4	53	„ bedeckt

Höchste Temperatur am 16.: 8,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht — 0,1. Niederschlagsmenge des 16.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins in Maxau.

17. April früh: 343 cm, gefallen 3 cm.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Sonntag den 18. April:

Nachm. 2 Uhr: Jos. Fischmann jr., Auktionator, Versteigerung im Auktionslokal Herrenstraße 16.

Nachm. 2 Uhr: Gräfflin, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung Bahnhofstraße 48.

Nachm. 3 Uhr: Großh. Notariat II Öffentliche Versteigerung im Amtszimmer Friedrichsplatz 1.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Sonntag den 18. April:

Colosseum. Vorstellung, abends 8 Uhr.

Großh. Hoftheater. Volksvorstellung. Medea. Anfang 7 Uhr, Ende nach 1¹² 10 Uhr. Ermäßigte Preise.

Männerturnverein. Damen-Abteilung, Zentralturnhalle, abends 7¹⁸—9 Uhr.

„Salamander“, I. Karlsruher Ruderklub. Klubabend im Klubhause (am neuen Rheinbafen), abends 9 Uhr.

Vortrag mit Lichtbildern von Professor Schulze-Naumburg, Berlin, über „Die Vorbedingungen zu einer Reform der Frauentracht“ im großen Museumsaal, abends 8¹² Uhr.

Sonntag den 19. April:

Schwarzwaldverein. Ausflug nach Baden — Gernsbach. Abfahrt 8¹² Uhr morgens.

Erledigte Stellen für Militärärzte,

b. i. solche Personen, welche im Besiz des Stollversorgungsscheins der Klasse A oder B sich befinden. XIV. Armeekorps.

- 1) Feldhüter, Stadtgemeinde Ettlingen. Jahresgehalt 600 M. und freie Dienstkleidung.
- 2) Paubote bei einem Kasernenneubau, Garnisonbaubeamter Karlsruhe. Tagelohn 3 M.
- 3) Oberwärter und Hausmeister, Direktion der Kreispflegeanstalt Sinsheim. Jahresgehalt 900 M., freie Station.
- 4) Schreib-, Kanzlei- und Rechnungsgelhilfe, Gr. Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen. Jahresgeh. 750—1160 M.
- 5) Straßenwärter, Stodach, Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspr. Konstanz. Jahresgehalt 468 M. Aussicht auf Verleihung der Beamtenbezeichnung und damit die Möglichkeit der Gewährung eines Unterstufungsgehalts.
- 6) 5 Inzipienten bei Gr. Bezirksämtern. Jahresgehalt 610 bis 900 M. Bewerbungen an Gr. Verwaltungsbüro Karlsruhe.
- 7) 5 Deforvisten wie bei Nr. 6.

Fremde

übernachteten vom 16. bis 17. April.

Alte Post. Schazinger, Schreinermeister, von Bühl. Köhr, Kfm. v. Mainz. Ritter, Schreinermeister, v. Brombach. Heinrich, Kfm. v. Altdingen. Raut, Hotelier von Waldorf. Schmiedt, Lehrer von Kirgen. Wiederkehr, Lehrer v. Pforzheim. Frohmann, Kfm. v. Kaiserlautern. Rögele, Kfm. v. Ludwigsburg. Jung, Priv. m. Frau v. New York. Walter, Kfm. v. Darmstadt.

Brattwurftglöckle. Bauer, Unteroffizier v. Fürth. Wilhelm, Kaufm. v. Speyer. Himmelsbach, Kaufm. v. Seelbach. Grün, Kfm. v. Ludwigsbafen. Goder, Lehrer v. Mannheim. Schön, Kaufm. v. Stuttgart. Küfer, Kfm. v. Ehlingen.

Darmstädter Hof. Sandmann, Kaufm. v. Ehlingen. Schaaß, Priv. u. Rosenhain, Kfm. v. Heidelberg. Ertel, Kfm. v. Kaiserlautern. Werb, Fabr. m. Frau v. Offenburg.

Drei Könige. Schneider, Ing. v. Ludwigsbafen. Hörtng, Kaufm. m. Frau von Bensheim. Brandstetter, Kfm. v. Rengden. Nadelmann, Kaufm. v. Hamburg. Buchenmeier, Lehrer von Randern. Döppf, Agent von Liebzig.

Erbprinz. Dr. Raßol, Arzt v. Breslau. Gebr. Klopffod, Kfl. u. Blatenius, Kriegsgger. Rat v. Freiburg. Bazinet, Fabr. m. Frau v. Paris. Dr. Wengler, Fabr. von Mannheim. Dr. Kötter, Oberarzt, und Lehmann, Oberleutnant v. Landau. Wächter, Priv. m. Frau von Wangen. v. Buch, Priv. u. Fozner, Kfm. r. Stuttgart. Kramer, Kfm. v. Gengenbach. Böcklinger, Privat. von Petersburg. Hahn, Kaufm. v. Heilbronn. Schumacher, Pastor v. Cronberg. van Schigt, Kfm. v. Rotterdam. Blittmeyer, Hüttendir. m. Sohn v. Böckh. Brotmacher, Rechtsanwaltschaft v. Lehr. v. Bleul, Obersteuerr. v. Wiesbaden. Heroy, Priv. v. Brüssel. Stodhausen u. Neuberger, Kfl. v. Frankfurt. Marcus, Kfm. v. Hamburg. Luftig, Kfm. v. Berlin.

Geiß. Klü, Kfm. v. Kempten. Stodmann, Reinhardt u. Lang, Kfl. v. Mannheim. Gehelmann, Kfm. v. Landau. Dertel, Kfm. v. Bamberg. Gräßer, Kfm. v. Waldkirch. Möller, Kfm. v. M. Glabbach. Dorner, Kfm. v. Nürtingen. Kunkel, Kfm. v. Ladttau. Gauseisen, Kfm. v. Schornbork. Frider, Kfm. v. Straßburg. Näder, Kfm. v. Hanau. Ringelgen u. Roth, Kaufm. v. Stuttgart. Bergheimer, Kaufm. v. Köln. Markwardt, Kfm. v. Mainz. Albert, Kfm. v. Münden. Reichenbach, Kfm. v. Lehr.

Goldener Adler. Febr, Kaufm. v. Heidelberg. Gebr. Assistent von Germerstheim. Mayer, Kaufm. v. Hornberg. Müller, Geschäftsgch. v. Chemnitz. Redinger u. Straßner, Goldarbeiter von Guttingen. Krähtin und Fischer, Priv. v. Bohlweil. Gäß, Hotelier m. Sohn v. Freiburg. Waldmann, Kfm. v. Gerrenalb.

Goldener Karpfen. Kochs, Apotheker v. Mainz. Buch, Kfm. v. Heidelberg. Weininger, Lehrer v. Schweinfurt. Stettelmann, Präses von Burghausen. Guth, Kfm. v. Bingen.

Goldene Traube. Zweder, Hauptlehrer v. Schiltach. Simon, Kfm. v. Mainz. Fr. Montinger, Friseur von Wien. Kintzberg, Goldarbeiter v. Pforzheim. Schäffner, Lehrer v. Triberg.

Grüner Hof. Bong, Buchdruckerbesitzer, Klenze, Ing., Diestel, Kfm., u. Dr. Willinger, Arzt m. Frau v. Stuttgart. von Lassaulx, Rentamtmann m. Sohn von Oberhohenheim. Danacis, Obering., Süßkind u. Salomon, Kfl. v. Frankfurt. Wener, Kaufm. v. Neustadt. Ruhn, Kfm. v. Speyer. Huber, Kfm. v. Nürnberg. Neumann u. Bosh, Kfl. v. Würzburg. Leonhardt, Kfm. v. Homburg. Guggenheim, Kfm., u. Burger, Stad. v. Konstanz. Kober, Lehrer v. Ulm. Hildebrand, Kaufm. v. Worms. Crone, Stadtpfarrer m. Frau und Sohn, und Fr. Crone m. Bed. v. Donaueschingen. Koch, Kaufm. v. Regob. Schneider, Fabrik. v. Gernersheim. Frau Herbig von Berlin. Blatner, Zeughausmann m. Sohn v. Erfurt. von Genthner, Oberstleutnant m. Sohn von Heroldsberg. Schwenz, Kfm. v. Straßburg. Klegel, Kfm. v. Geln. Mattson, Ing. v. Heisingfors. Bode, Ing. v. Dresden. Schmidt, Techn. v. Uebelingen. Pfeiffer, Kaufm. von Landau. Preß, Kfm. v. Jwidau. Lamp, Kaufm. von Leipzig. Meißel, Lehrer v. Günsfeld. Steinacker, Arzt v. Wien. Schulz, Ing. v. Luxemburg. Kloster, Pfarrer v. Ortesheim.

Hotel Germania. Merton, Kaufm., und Loeser, Priv. m. Schwester v. Frankfurt. Bingel, Privat. von Paris. Jänisch, Kfm. v. Kaiserlautern. Simms, Priv. v. London. Bratsberg, Ingen. m. Frau v. Düsseldorf. Baronin von Knipp m. Fam. von Kestel (Hannover) Swolade, Priv. v. Freiburg. Frau Oberamtmann Cron v. Wittingen. Graumann m. Diener v. Berlin.

Hotel Gröffe. v. Specht, Oberst m. Sohn, Knoche u. Lewinski, Kfl. v. Mannheim. Brodmann, Kaufm. v. Basel. v. Tonat, Major m. Frau, u. Baer, Kfm. v. Stuttgart. Frau Oberst Jener v. Freiburg. Wabenschaeffer, Rittergutsbes. m. Frau v. Lesing. Faymann, Offizier m. Frau v. Weisenburg. v. Geisberg, Privat. m. Frau u. Sohn v. Schoedtingen. Wenting, Archt. m. Fam. v. Hildesheim. Dr. Flachs, Chem. v. Reichsholz. Paol, Priv. v. Badenweiler. Schmidt, Kfm. v. Wien. Meyer u. Haymann, Kfl. v. München. Kasper, Kfm. v. Geln. Wolff, Kaufm. v. Mülhausen. Holzhausen, Kaufm. v. Schierstein. Loeb u. Felbmann, Kauf. v. Frankfurt. Fresenius u. Baber, Kfl. v. Berlin. Frau Handorf, Priv. v. Dresden. Forster, Kaufm. v. Wiesbaden. Dörbaum, Kfm. v. Cassel. Teubel, Kfm. v. Darmstadt.

Hotel Hohenzollern. Mauerhof, Schriftsteller v. Paris. Heilbronn u. Kreuzthal, Kfl. v. Tann. Eisenbenaler, Schüler v. Bühl. Wörner, Kfm. v. Densbach.

Hotel Leicht. Kann, Kfm. v. Mchaffenburg. Traubold, Ob.-Kellner v. Mannheim. Fischer, Kfm. v. Lier. Bed. Kfm. v. Mülhausen. Dürr, Kfm. v. Würzburg. Scheibeder, Kaufm. v. Frankfurt. Lenzen, Baumstr. von Pforzheim.

Hotel Lion. Kall, Kaufm. v. Heilbronn. Steinhardt u. Kassewiz, Kfl. v. Frankfurt. Strauß, Kfm. v. Offenbach.

Hotel Luz. Loh, Oageur, Dent u. Spiegelthal, Kfl. v. Stuttgart. Binder, Kfm. v. Prag. v. Schöpfer, Stadtpfarrer v. Mannheim. Kap, Pfarrer v. Leisenheim. Stemmler, Kaufm. v. Zwickbrücken. Daum, Kaufm. v. Annweiler. Bender, Kaufm. v. Ludwigshafen. Lindner, Kfm. v. Plauen. Frisch, Kfm. v. Heidelberg. Scheuerlein, Kfm. v. Schramberg. Cottles, Kaufm. v. Mülhausen. Loch, Kfm. v. Oberstein. Weinmann, Kfm. v. Frankfurt. Weß, Ob.-Insp. m. Frau von Wertheim. Willensfeld, Kaufm. v. Geln. Knieß, Kfm. v. Neutlingen. Auler, Kaufm. v. Pforzheim. Nagel, Kfm. v. Frankenthal.

Hotel National. Bachmann, Poëdit., Groetschel, Ing., Löwenthal, Dippel, Kaiser u. Schönwald, Kfl. v. Frankfurt. Wagner, Kaufm. v. Freiburg. Dumstaller, Bürgermeist. v. Bollmadingen. Hes, Kfm. v. Tuttlingen. Holber, Kfm. m. Frau v. Pforzheim. Gischel, Kfm. v. Mannheim. Arheisser, Kaufm. v. Landau. Buchholz, Kfm. v. Tuttlingen. Bahnhardt, Kfm. v. Ludwigsburg. Dorn, Kfm. v. Deenstchen. Brand, Kfm. v. Würzburg. Mayer, Kfm. v. Mainz. Neumann, Kfm. v. Gunzenhausen. Graf, Kfm. v. Münster a. St. Wella, Kfm. v. Mchaffenburg. Sautter, Kfm. v. Stuttgart.

Gottesdienst. — 19. April.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

- 1/2 9 Uhr **Stadtkirche** Militärgottesdienst: Herr Militäroberpfarrer Schloemann.
- 9 Uhr **Johanneskirche:** Herr Stadtpfarrer Ziegler.
- 1/2 10 Uhr **Kleine Kirche:** Herr Stadtpfarrer Mühlhäuser.
- 1/2 10 Uhr **Gartenstraße 22:** Herr Oberkirchenratssekretär John.
- 1/2 10 Uhr **Karl-Wilhelm-Schule:** Herr Stadtvikar Steinmann.
- 10 Uhr **Stadtkirche:** Herr Stadtpfr. Kapv.

10 Uhr **Schloßkirche:** Hr. Hofprediger Fischer.

10 Uhr **Christuskirche:** Hr. Stadtpfr. Kobbe.

1/4 12 Uhr **Gartenstraße 22** Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Kapv.

1/4 12 Uhr **Karl-Wilhelm-Schule** Kindergottesdienst: Herr Stadtvikar Steinmann.

5 Uhr **Ludwig Wilhelm-Krankenhaus:** Herr Hofprediger Fischer.

6 Uhr **Kleine Kirche:** Herr Stadtvikar Steinmann.

6 Uhr **Christuskirche:** Hr. Oberkirchenratssekretär John.

Christenlehre:

10 Uhr **Johanneskirche:** Herr Stadtpfarrer Ziegler.

1/4 12 Uhr **Stadtkirche:** Herr Stadtpfr. Weidemeier.

1/4 12 Uhr **Christuskirche:** Hr. Stadtpfr. Kobbe.

1/2 12 Uhr **Kleine Kirche:** Hr. Hofprediger Fischer.

Diakonissenhauskirche.

Vormittags 10 Uhr: Herr Missionsinspektor Diemer.

Abends 1/2 8 Uhr: Herr Stadtvikar Steinmann.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses.

10 Uhr Gottesdienst: Einführung des Herrn Pfarrers Dr. Brückner durch den Herrn Militäroberpfarrer Schloemann.

Evangelischer Gottesdienst im Stadtteil Mülhburg.

1/2 10 Uhr Gottesdienst } Herr Dekan Ebert.

1/2 2 Uhr Christenlehre }

Wochengottesdienste:

Donnerstag den 23. April:

5 Uhr abends in der **Kleinen Kirche:** Herr Stadtpfarrer Mühlhäuser.

8 Uhr abends **Johanneskirche:** Herr Stadtpfarrer Ziegler.

8 Uhr abends **Karl-Wilhelm-Schule:** Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelische Stadtmiffion.

Bereinshaus Adlerstraße 23.

Sonntagschule im Vereinshaus: Herr Stadtmiffionar Lieber.

Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Inspektor Diemer.

Sonntagschule in der Diakonissenhauskapelle: Herr Gymnasiallehrer a. D. Koller.

11 1/4 Uhr Jungfrauenverein.

5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor Diemer.

8 Uhr Evangel. Männerverein Vortrag: „Des Christlichen Mannes Ehre“.

Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Stadtmiffionar Lieber.

Im Evang. Männer- und Jünglingsverein jeden Sonntag abend 8 Uhr Vortragsabend.

Jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr Bibelabend.

Jeden Donnerstag 3 Uhr Bäckervereinigung.

Vereinshaus Herrenstraße 62.

11 1/4 Uhr Sonntagschule.

3 Uhr Bibelstunde: Herr Stadtmiffionar Schemel.

4 Uhr Jungfrauenverein.

Jeden Dienstag abend 8 Uhr Bibelbesprechung im christl. Männer- und Jünglingsverein.

Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Missionar Rehm.

Donnerstag abend 8 Uhr Bibelstunde Durlacherstraße 32.

Donnerstag abend 8 Uhr Singstunde im Jünglingsverein, Herrenstraße 62.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhofskapelle, Waldhornstraße, vormittags 10 Uhr

Abschiedspredigt: Herr Pfr. Köbelen. Nach Schluß des Hauptgottesdienstes: Gemeindeversammlung.

Apostolische Gemeinde, Gartenstraße 16 a.

Gottesdienst: Sonntag vorm. 9 1/4 Uhr.

Sonntag abend 1/2 9 Uhr.

Mittwoch abend 1/2 9 Uhr.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Weißer Sonntag.

Hauptkirche St. Stephan.

6 Uhr Frühmesse.

6 1/2 Uhr hl. Messe.

7 Uhr hl. Messe.

8 1/4 Uhr Empfang der Erstkommunikanten am Schulhause und Prozession in die

Kirche, darauf Beginn der **Erstkommunionfeier** mit feierlichem Hochamt. Nach Schluß desselben Prozession zum Schulhause zurück.

11 Uhr hl. Messe.

11 1/2 Uhr hl. Messe.

3 Uhr **Corporis-Christi-Bruderschafts-** andacht mit Aufnahme der Erstkommunikanten in dieselbe. Zum Schluß feierliches **Te Deum** und Prozession zum Schulhause.

St. Franziskushaus.

5 Uhr Dienstbotenversammlung.

Benharduskirche.

6 Uhr Frühmesse.

7 Uhr hl. Messe.

8 Uhr feierl. Erstkommunionfeier der Kinder.

11 Uhr hl. Messe.

3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft mit Aufnahme der Erstkommunikanten.

Liebfrauenkirche.

6 Uhr Frühmesse.

8 Uhr feierliche Erstkommunion der Kinder mit Predigt und Amt.

10 Uhr hl. Messe.

11 Uhr hl. Messe als Kindergottesdienst.

3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft mit feierlicher Aufnahme der Erstkommunikanten und **Te Deum**.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

6 1/2 Uhr Frühmesse.

8 Uhr feierliche Erstkommunion der Kinder.

10 Uhr hl. Messe.

3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft mit Aufnahme.

St. Vincentiuskapelle.

6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

7 Uhr Amt.

8 Uhr hl. Messe.

5 1/2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses.

10 Uhr: Herr Militäroberpfarrer Berberich.

St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mülhburg).

5 1/2 Uhr Beichtgelegenheit.

6 u. 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

7 Uhr Frühmesse.

9 Uhr feierliche Erstkommunion der Kinder mit **Psalm** und **Levitiker** Hochamt.

3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft mit Aufnahme der Erstkommunikanten.

7 Uhr Abendandacht.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Auferstehungskirche.

1/2 10 Uhr Gottesdienst mit hl. Erstkommunionfeier der Kinder und Kommunion der Erwachsenen. Bußandacht 9 Uhr; Beichtgelegenheit Samstag nachmittag 4 Uhr: Hr. Stadtpfr. Bodenstetn.

Zionskirche der Evang. Gemeinschaft (Beierthheimer Allee 4).

Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt.

Vormittags 10 1/2 Uhr Sonntagschule.

Nachmittags 3 1/2 Uhr Predigt: Herr Prediger J. J. Rohrer.

Dienstag abend 8 1/4 Uhr Gebetsversammlung.

Donnerstag abend 8 1/4 Uhr Bibelstunde.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49 b).

Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt: Herr Prediger Burkhardt.

Vormittags 10 1/2 Uhr Sonntagschule.

Nachmittags 5 Uhr Predigt.

Montag abend 8 1/2 Uhr Gebetsstunde.

Mittwoch abend 8 1/4 Uhr Bibelstunde.

Karlsruhe.

English Services.

are held in the Chapel of the Ludwig Wilhelm-Krankenhaus, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 — a.m.

H. Communion at 8 — a.m. on 2nd, 4th and 5th Sundays, on other Sundays after Morning prayer.

The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel. Chaplain, licensed by the Bishop of London.

Rev. O. Flew, Uhlandstrasse 13.